

Konfiguration einer Gigaset N610 / N670 / N870

Diese Dokumentation beschreibt welche Besonderheiten bei der Konfiguration einer Gigaset N610 / N670 / N870 in Kombination mit der STARFACE beachtet werden müssen.



Hinweis: Die Informationen zur Konfiguration einer Gigaset N510 oder N720 finden sich in einer eigenen Dokumentation ([Link zur Dokumentation](#)).

Informationen des Herstellers

Da DECT-Systeme sehr komplex aufgebaut sein können, gibt es zusätzlich auch Dokumentation des Herstellers Gigaset.

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N610](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N610](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N670](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N670](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N870](#)
[Beschreibung eines kleinen N870 Systems](#)
[Beschreibung eines mittelgroßen N870 Systems](#)
[Übersicht der verschiedenen Rollen der N870](#)
[Handbuch des Herstellers zur Gigaset N870](#)
[Leitfaden zum Aufbau und Messung der Gigaset 870](#)

Provisionierung

Das Vorgehen bei der Provisionierung wird in folgenden beiden Dokumenten beschrieben:

[Gigaset N610 oder N670 oder N870 an Appliance und VM anbinden \(Version 8.1.1.1 oder höher\)](#)
[Gigaset N610 oder N670 oder N870 an Cloud anbinden \(Version 8.1.1.1 oder höher\)](#)

Unterstützte Mobilteile

Die folgenden Mobilteile sind mit dem Gigaset N610 / N670 / N870 kompatibel:

- + Maxwell C
- + SL750H PRO
- + R650H PRO
- + S650H PRO
- + SL610H PRO
- + R630H PRO
- + S510H PRO
- + SL800H PRO
- + S700 PRO
- + S650HE PRO

Einbinden des STARFACE Menüs

Es ist möglich das STARFACE Menü (z.B. Aufruf der Ruflisten oder die Steuerung der Umleitungen) oder das Adressbuch der STARFACE an einem Handset verfügbar zu machen. Dazu muss am Handset der Softkey unter dem Display lange gedrückt werden. Danach kann in der Funktionsliste der passende Dienst ausgewählt und gespeichert werden:

N610 / N670 / N870 > Mehr Funktionen> SF-Menü
N610 / N670 / N870 > Mehr Funktionen> SF-Adressbuch

Deaktivieren des Codec G.722

Wird der datenintensive Codec G.722 für die Gigaset N610 / N670 / N870 verwendet, stehen deutlich weniger parallele Sprachkanäle zur Verfügung als bei der Verwendung anderer Codec (Quelle: [Available codecs for N870](#)). Diese Einschränkung ergibt sich aus der Bandbreitenanforderung des qualitativ sehr hochwertigen Codec G.722.

Soll der Codec G.722 nicht verwendet werden, kann er auf der STARFACE in dem Reiter „Erweiterte Einstellungen“ für die Gigaset N610 / N670 / N870 deaktiviert werden. Dazu muss nur der Eintrag „g722“ entfernt werden und die Gigaset N610 / N670 / N870 neu gestartet werden.

Diese Dokumentation beschreibt welche Besonderheiten bei der Konfiguration einer Gigaset N670/N870 in Kombination mit der STARFACE beachtet werden müssen. Die Informationen zur Konfiguration einer Gigaset N510 oder N720 finden sich in einer eigenen Dokumentation ([Link zur Dokumentation](#)).

Informationen des Herstellers

Da DECT-Systeme sehr komplex aufgebaut sein können, gibt es zusätzlich auch Dokumentation des Herstellers Gigaset.

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N670](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N670](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N870](#)
[Beschreibung eines kleinen N870 Systems](#)
[Beschreibung eines mittelgroßen N870 Systems](#)
[Übersicht der verschiedenen Rollen der N870](#)
[Handbuch des Herstellers zur Gigaset N870](#)
[Leitfaden zum Aufbau und Messung der Gigaset 870](#)

Provisionierung

Das Vorgehen bei der Provisionierung wird in folgenden beiden Dokumenten beschrieben:

[Gigaset N670 oder N870 an Appliance und VM anbinden \(Version 8.0.0.5 oder höher\)](#)
[Gigaset N670 oder N870 an Cloud anbinden \(Version 8..0.5 oder höher\)](#)

Unterstützte Mobilteile

Die folgenden Mobilteile sind mit dem Gigaset N670/N870 kompatibel:

- + Maxwell C
- + SL750H PRO
- + R650H PRO
- + S650H PRO
- + SL610H PRO
- + R630H PRO
- + S510H PRO
- + SL800H PRO
- + S700 PRO
- + S650HE PRO

Einbinden des STARFACE Menüs

Es ist möglich das STARFACE Menü (z.B. Aufruf der Ruflisten oder die Steuerung der Umleitungen) oder das Adressbuch der STARFACE an einem Handset verfügbar zu machen. Dazu muss am Handset der Softkey unter dem Display lange gedrückt werden. Danach kann in der Funktionsliste der passende Dienst ausgewählt und gespeichert werden:

N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Menü
N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Adressbuch

Deaktivieren des Codec G.722

Wird der datenintensive Codec G.722 für die Gigaset N670/N870 verwendet, stehen deutlich weniger parallele Sprachkanäle zur Verfügung als bei der Verwendung anderer Codec (Quelle: [Available codecs for N870](#)). Diese Einschränkung ergibt sich aus der Bandbreitenanforderung des qualitativ sehr hochwertigen Codec G.722.

Soll der Codec G.722 nicht verwendet werden, kann er auf der STARFACE in dem Reiter „Erweiterte Einstellungen“ für die Gigaset N670/N870 deaktiviert werden. Dazu muss nur der Eintrag „g722“ entfernt werden und die Gigaset N670/N870 neu gestartet werden.

Diese Dokumentation beschreibt welche Besonderheiten bei der Konfiguration einer Gigaset N670/N870 in Kombination mit der STARFACE beachtet werden müssen. Die Informationen zur Konfiguration einer Gigaset N510 oder N720 finden sich in einer eigenen Dokumentation ([Link zur Dokumentation](#)).

Informationen des Herstellers

Da DECT-Systeme sehr komplex aufgebaut sein können, gibt es zusätzlich auch Dokumentation des Herstellers Gigaset.

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N670](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N670](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N870](#)
[Beschreibung eines kleinen N870 Systems](#)
[Beschreibung eines mittelgroßen N870 Systems](#)
[Übersicht der verschiedenen Rollen der N870](#)
[Handbuch des Herstellers zur Gigaset N870](#)
[Leitfaden zum Aufbau und Messung der Gigaset 870](#)

Provisionierung

Das Vorgehen bei der Provisionierung wird in folgenden beiden Dokumenten beschrieben:

[Gigaset N670 oder N870 an Appliance und VM anbinden \(Version 8.0.0.5 oder höher\)](#)
[Gigaset N670 oder N870 an Cloud anbinden \(Version 8..0.5 oder höher\)](#)

Unterstützte Mobilteile

Die folgenden Mobilteile sind mit dem Gigaset N670/N870 kompatibel:

- + Maxwell C
- + SL750H PRO
- + R650H PRO
- + S650H PRO
- + SL610H PRO
- + R630H PRO
- + S510H PRO
- + SL800H PRO
- + S700 PRO
- + S650HE PRO

Einbinden des STARFACE Menüs

Es ist möglich das STARFACE Menü (z.B. Aufruf der Ruflisten oder die Steuerung der Umleitungen) oder das Adressbuch der STARFACE an einem Handset verfügbar zu machen. Dazu muss am Handset der Softkey unter dem Display lange gedrückt werden. Danach kann in der Funktionsliste der passende Dienst ausgewählt und gespeichert werden:

N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Menü
N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Adressbuch

Deaktivieren des Codec G.722

Wird der datenintensive Codec G.722 für die Gigaset N670/N870 verwendet, stehen deutlich weniger parallele Sprachkanäle zur Verfügung als bei der Verwendung anderer Codec (Quelle: [Available codecs for N870](#)). Diese Einschränkung ergibt sich aus der Bandbreitenanforderung des qualitativ sehr hochwertigen Codec G.722.

Soll der Codec G.722 nicht verwendet werden, kann er auf der STARFACE in dem Reiter „Erweiterte Einstellungen“ für die Gigaset N670/N870 deaktiviert werden. Dazu muss nur der Eintrag „g722“ entfernt werden und die Gigaset N670/N870 neu gestartet werden. Diese Dokumentation beschreibt welche Besonderheiten bei der Konfiguration einer Gigaset N670/N870 in Kombination mit der STARFACE beachtet werden müssen. Die Informationen zur Konfiguration einer Gigaset N510 oder N720 finden sich in einer eigenen Dokumentation ([Link zur Dokumentation](#)).

Informationen des Herstellers

Da DECT-Systeme sehr komplex aufgebaut sein können, gibt es zusätzlich auch Dokumentation des Herstellers Gigaset.

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N670](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N670](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N870](#)
[Beschreibung eines kleinen N870 Systems](#)
[Beschreibung eines mittelgroßen N870 Systems](#)
[Übersicht der verschiedenen Rollen der N870](#)
[Handbuch des Herstellers zur Gigaset N870](#)
[Leitfaden zum Aufbau und Messung der Gigaset 870](#)

Provisionierung

Das Vorgehen bei der Provisionierung wird in folgenden beiden Dokumenten beschrieben:

[Gigaset N670 oder N870 an Appliance und VM anbinden \(Version 7.3.0.5 oder höher\)](#)
[Gigaset N670 oder N870 an Cloud anbinden \(Version 7.3.0.5 oder höher\)](#)

Unterstützte Mobilteile

Die folgenden Mobilteile sind mit dem Gigaset N670/N870 kompatibel:

- + Maxwell C
- + SL750H PRO
- + R650H PRO
- + S650H PRO
- + SL610H PRO
- + R630H PRO
- + S510H PRO
- + SL800H PRO
- + S700 PRO
- + S650HE PRO

Einbinden des STARFACE Menüs

Es ist möglich das STARFACE Menü (z.B. Aufruf der Ruflisten oder die Steuerung der Umleitungen) oder das Adressbuch der STARFACE an einem Handset verfügbar zu machen. Dazu muss am Handset der Softkey unter dem Display lange gedrückt werden. Danach kann in der Funktionsliste der passende Dienst ausgewählt und gespeichert werden:

N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Menü
N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Adressbuch

Deaktivieren des Codec G.722

Wird der datenintensive Codec G.722 für die Gigaset N670/N870 verwendet, stehen deutlich weniger parallele Sprachkanäle zur Verfügung als bei der Verwendung anderer Codec (Quelle: [Available codecs for N870](#)). Diese Einschränkung ergibt sich aus der Bandbreitenanforderung des qualitativ sehr hochwertigen Codec G.722.

Soll der Codec G.722 nicht verwendet werden, kann er auf der STARFACE in dem Reiter „Erweiterte Einstellungen“ für die Gigaset N670/N870 deaktiviert werden. Dazu muss nur der Eintrag „g722“ entfernt werden und die Gigaset N670/N870 neu gestartet werden. Diese Dokumentation beschreibt welche Besonderheiten bei der Konfiguration einer Gigaset N670/N870 in Kombination mit der STARFACE beachtet werden müssen. Die Informationen zur Konfiguration einer Gigaset N510 oder N720 finden sich in einer eigenen Dokumentation ([Link zur Dokumentation](#)).

Informationen des Herstellers

Da DECT-Systeme sehr komplex aufgebaut sein können, gibt es zusätzlich auch Dokumentation des Herstellers Gigaset.

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N670](#)
[Deutsches Handbuch zur Gigaset N670](#)

[Allgemeine Informationen zu den Gigaset N870](#)
[Beschreibung eines kleinen N870 Systems](#)
[Beschreibung eines mittelgroßen N870 Systems](#)
[Übersicht der verschiedenen Rollen der N870](#)
[Handbuch des Herstellers zur Gigaset N870](#)
[Leitfaden zum Aufbau und Messung der Gigaset 870](#)

Provisionierung

Das Vorgehen bei der Provisionierung wird in folgenden beiden Dokumenten beschrieben:

[Gigaset N670 oder N870 an Appliance und VM anbinden \(Version 7.0.0.X oder höher\)](#)
[Gigaset N670 oder N870 an Cloud anbinden \(Version 7.0.0.X oder höher\)](#)

Unterstützte Mobilteile

Die folgenden Mobilteile sind mit dem Gigaset N670/N870 kompatibel:

- + Maxwell C
- + SL750H PRO
- + R650H PRO
- + S650H PRO
- + SL610H PRO
- + R630H PRO
- + S510H PRO
- + SL800H PRO
- + S700 PRO
- + S650HE PRO

Einbinden des STARFACE Menüs

Es ist möglich das STARFACE Menü (z.B. Aufruf der Ruflisten oder die Steuerung der Umleitungen) oder das Adressbuch der STARFACE an einem Handset verfügbar zu machen. Dazu muss am Handset der Softkey unter dem Display lange gedrückt werden. Danach kann in der Funktionsliste der passende Dienst ausgewählt und gespeichert werden:

N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Menü

N670/N870 > Mehr Funktionen> SF-Adressbuch

Deaktivieren des Codec G.722

Wird der datenintensive Codec G.722 für die Gigaset N670/N870 verwendet, stehen deutlich weniger parallele Sprachkanäle zur Verfügung als bei der Verwendung anderer Codec (Quelle: [Available codecs for N870](#)). Diese Einschränkung ergibt sich aus der Bandbreitenanforderung des qualitativ sehr hochwertigen Codec G.722.

Soll der Codec G.722 nicht verwendet werden, kann er auf der STARFACE in dem Reiter „Erweiterte Einstellungen“ für die Gigaset N670/N870 deaktiviert werden. Dazu muss nur der Eintrag „g722“ entfernt werden und die Gigaset N670/N870 neu gestartet werden.

Die Dokumentation für die abgekündigten Versionen der STARFACE finden sich in unserem Archiv:

[Link zum Archiv](#)